Sitzungsunterlagen

Inhaltsverzeichnis

Vorlagendokumente 3
TOP Ö 1 Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 22.10.2014 3
Vorlage Käm/246/2014 3
TOP Ö 2 Wirtschaftsplan 2015 für das Sondervermögen "Gewerbepark Hardhöhe-West" 6
Vorlage Käm/248/2014 6
Deckblatt Wpl SV Hardhöhe (Anlage 1) Käm/248/2014 9
Vorbericht Wpl SV Hardhöhe (Anlage 2) Käm/248/2014 10
Bericht Wpl 2015 SV Hardhöhe (Anlage 3) Käm/248/2014 12
SV Gewerbepark Hardhöhe-West 2015 (Anlage 4) Käm/248/2014 14
TOP Ö 3 Budget-Zwischenbericht des Stadttheaters 3. Quartal 2014 17
Vorlage Th/015/2014 17
Budgetbericht Th 3 Quartal 2014 Stellungnahme Käm Th/015/2014 20
Quartalsbudgetbericht III 2014 Erläuterungen Th/015/2014 21
Quartalsbudgetbericht III 2014 Zahlen Th/015/2014 23
TOP Ö 4 Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.11.2014 - Stellungnahme des Beteiligungsmanagement zur geplanten Sanierung des Hallenbad Stadeln 24
Verfügung zum Antrag AG/493/2014 24
14.11.10 Grüne Antrag Stellungnahme d. Beteiligungsmanagement z. geplanten Sanierung Hallenbad Stadeln AG/493/2014 25

Stadt Fürth

Beschlussvorlage

Käm/246/2014

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Finanz- und Verwaltungsausschuss	19.11.2014	öffentlich - Beschluss	

Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 22.10.2014

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	

Anlagen:
Niederschrift -öT- 22.10.2014

Beschlussvorschlag:

Das Protokoll des Finanz- und Verwaltungsausschusses vom 22.10.2014 hat in der Sitzung vom 19.11.2014 aufgelegen. Einwände wurden nicht erhoben.
Die Niederschrift wird somit genehmigt.

Sachverhalt:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen			jährliche Folgelasten		
[X] nein [ ] ja	Gesamtkosten	€	[X] nein [ ] ja		€
Veranschlagung im Haushalt					
[X] nein [ ] ja	Hst.	Budget-Nr.	im	[ ] Vwhh	[ ] Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:					

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
III. Beschluss zurück an **Kämmerei**

Fürth, 06.11.2014

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Kämmerei Herr Stefan Hagen	Telefon: (0911) 974-1371

Stadt Fürth

Beschlussvorlage

Käm/248/2014

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Finanz- und Verwaltungsausschuss	19.11.2014	öffentlich - Vorberatung	
Haushaltsberatungen	02.12.2014	öffentlich - Beschluss	

Wirtschaftsplan 2015 für das Sondervermögen "Gewerbepark Hardhöhe-West"

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	

Anlagen:
Entwurf des Wirtschaftsplans 2015

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den beigefügten Wirtschaftsplan 2015 für das Sondervermögen „Gewerbepark Hardhöhe-West“ im Rahmen der Beschlussfassung über die Haushaltsatzung 2015 zu beschließen. Damit im Jahr 2015 keine neuen Kredite aufgenommen werden müssen, sollen aus dem positiven Jahresergebnis 2014 im Kernhaushalt 700.000 Euro an das Sondervermögen Hardhöhe-West fließen.

Sachverhalt:

1. Der Finanz- und Verwaltungsausschuss hat den Wirtschaftsplan 2015 des Sondervermögens „Gewerbepark Hardhöhe-West“ am 19.11.2014 vorzuberaten. Der Wirtschaftsplan ist bei den Haushaltsberatungen 2015 zu beschließen. Die Abschlusszahlen sind Bestandteil der Haushaltssatzung. Auf den beigefügten Entwurf des Wirtschaftsplans 2015 wird verwiesen.

2. Im Vermögensplan 2015 werden Einnahmen aus Grundstücksverkäufen mit 2,03 Millionen Euro angesetzt. Laut vorläufigem Rechnungsergebnis 2014 ergeben sich Einnahmen aus Grundstücksverkäufen in Höhe von 1,74 Millionen Euro. Es stehen noch ca. 29.950qm (ohne Optionsflächen) zum Verkauf.

   Im Finanzplan im Bereich der Einnahmen sind die Optionsflächen in den Jahren 2018 und 2019 enthalten.

   Durch den prognostizierten Überschuss im Vermögensplan des Jahres 2014 in Höhe von 480.000,- Euro ist im Vermögensplan des Jahres 2015 eine Rücklageentnahme in selber Höhe vorgesehen.

Sollten die Optionen auf Flächen nicht in Anspruch genommen werden, besteht die Möglichkeit höhere qm-Preise als angesetzt, erzielen zu können.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen ☐ nein ☐ ja Gesamtkosten €	jährliche Folgelasten ☐ nein ☐ ja €
Veranschlagung im Haushalt ☐ nein ☐ ja Hst. Budget-Nr. im ☐ Vwhh ☐ Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:	

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
III. Beschluss zurück an **Kämmerei**

Fürth, 11.11.2014

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Kämmerei Herr Lothar Meier	Telefon: (0911) 974-1389

Wirtschaftsplan 2015

für das

Sondervermögen „ Gewerbepark Hardhöhe-West“ (ehemals „Kieselbühl“)

- Sondervermögen nach Art. 88 Abs. 6 GO

Vorbericht

Allgemein:

1. Zur Stärkung der Wirtschaftskraft und Senkung der Arbeitslosigkeit im Bereich der Stadt Fürth ist es erforderlich, neue Gewerbegebiete auszuweisen und schnell zu vermarkten. Zu diesem Zweck hat die Stadt Fürth im Jahr 2009 von der (ehem.) Fa. Quelle bzw. der vermögensführenden Vermögensverwaltungsgesellschaft Flächen (ca. 152 000 qm) im Gebiet Hardhöhe-West im Umfang von rund 7,9 Mio. € erworben.

Für den Erwerb, die notwendige Erschließung und Vermarktung der Flächen (einschl. der bereits in diesem Gebiet im Eigentum der Stadt befindlichen Flächen) und der notwendigen Vorfinanzierung wurde 2009 im Zusammenhang mit den Beschlüssen zum Haushalt 2009 ein Sondervermögen gem. Art. 88 Abs. 6 GO gegründet.

2. Wegen der Insolvenz der Firma Quelle mit der Hauptverwaltung in Fürth mit ca. 1.500 Arbeitsplätzen und der Insolvenz anderer Firmen des Konzerns unterstützt die Bayerische Staatsregierung die Region Nürnberg-Fürth massiv mit entsprechenden Strukturhilfen und flankierenden weiteren Maßnahmen zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Fürth (z.B. Ansiedelung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung).

3. Die künftige Verkehrsbelastung durch die ansiedelungswilligen Unternehmen auf der Würzburger Straße (Bundesstraße 8) und an der Einmündung „Am Annaberg“ durch die bestehenden Firmen BMW und OBI erfordert eine neue Anbindung dieses Gewerbegebietes an die Hafenstraße (= Südwesttangente). Gegenüber der bestehenden Wohnbebauung im Osten des Gebietes sind umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen sowie die Neuerrichtung eines Bolzplatzes notwendig.

4. Durch den Erlös beim Verkauf von Gewerbeflächen sollen die Ausgaben für den Erwerb der Flächen und für den Bau der Erschließungsmaßnahmen refinanziert werden.

5. Durch die Schaffung eines Sondervermögens soll sichergestellt werden, dass durch die Stadt Fürth die nötigen Vorleistungen für Erschließungsmaßnahmen (Kampfmittel-, Altlasten- u. Lärmuntersuchungen) losgelöst von der allgemeinen städtischen Haushaltswirtschaft erbracht und dargestellt werden können.

6. Durch die Bereitstellung der Erschließung und Erstellung eines Bebauungsplanes erhalten potentielle Erwerber Planungssicherheit. Eine zügige Abwicklung bei der Beurkundung und damit Zahlung des Kaufpreises ermöglicht den teilweisen Rückfluss der Mittel zur Stadt Fürth.

7. Das notwendige „Anfangskapital“ wurde 2009 durch die Aufnahme eines zunächst bis 30.04.2012 befristeten Darlehens durch das Sondervermögen in Höhe von 8 132 000 € bereitgestellt. Nicht enthalten sind die Erwerbskosten für originäre städtische Flächen, die bereits vor Erwerb der sog. „Quelle- Flächen“ in städt. Eigentum waren.

Zum Wirtschaftsplan 2015:

Der Erfolgsplan 2015 enthält Aufwendungen für Grundabgaben (vor allem Grundsteuer), einen Ansatz für Erstattungen der Kosten zur Verwaltung des Sondervermögens sowie die Zinsaufwendungen für das zur Finanzierung des Grunderwerbs umgeschuldete Darlehen (2012) sowie des zweiten Darlehens (2013) in Höhe von insgesamt 9 125 000,- €.

Der Vermögensplan 2015 enthält alle Kosten für notwendige Baumaßnahmen die zur inneren Erschließung dienen.

Die Teildeckung des Finanzbedarfs aus dem Wirtschaftsplan 2015 soll durch die 2014 bereits beurkundeten und teilweise in den Folgejahren erwarteten Grundstücksverkäufe an Unternehmen erfolgen.

Im Jahr 2014 werden aus dem städtischen Haushalt 700 000,-€ an den Gewerbepark Hardhöhe-West überwiesen.

Hinsichtlich Art und Umfang der Erschließung des Gebietes und des beantragten möglichen Einsatzes von Fördermitten des Freistaats Bayern für die notwendigen Straßenbaumaßnahmen wurden die Ansätze geschätzt. Die zeitliche Abfolge der Grundstücksverkäufe wurde durch das Liegenschaftsamt mitgeteilt. Der Finanzplan wurde mit der Prämisse aufgestellt, dass die zur Finanzierung des Sondervermögens aufgenommenen Kredite und alle mit der Erschließung und der Verwaltung des Sondervermögens entstehenden Lasten letztlich wieder über entsprechende Grundstücksverkaufserlöse getilgt bzw. (re-)finanziert werden können.

Bericht zum Finanzplan Gewerbepark Hardhöhe-West 2015

Zu den Einnahmen:

1. Investitionszuschuss: Dieser ergibt sich aus der Aufstellung des Tiefbauamts der zuwendungsfähigen Kosten für die Anbindung an die Hafenstraße und die Verbesserung der Anbindung an die B8 in Höhe von derzeit 1.352.000,- Euro. Ein Zuwendungsbescheid liegt der Kämmerei vor. Als Förderung steht eine Rate mit 100.000 Euro im Jahr 2015 aus.

2. Einnahmen aus Grundstücksverkäufen: Im Jahr 2014 lt. vorläufigem Rechnungsergebnis (Stand 10.10.2014) wurden in Höhe von 1.740.000,- Euro Einnahmen erzielt. Der Kämmerei wurde durch das Liegenschaftsamt mitgeteilt, dass Verkäufe kurz vor der Beurkundung stehen und die Einnahmen hieraus auch noch im Jahr 2014 erzielt werden (dies ist im vorläufigen Rechnungsergebnis bereits berücksichtigt). Im Jahr 2015 fließen Mittel aus teilweise bereits abgeschlossenen Verkäufen. Somit ergibt sich ein Ansatz von 2.030.000,- Euro für das Jahr 2015.

   Die Verkäufe für die Jahre 2015-2019 wurden folgendermaßen veranschlagt:

   Lt. Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement (StE) können für die Jahre 2015, 2016 und 2017 noch vier frei verfügbare Flächen mit ca. 29.950qm veräußert werden. Die Kämmerei hat die möglichen Verkaufserlöse auf die Jahre 2015, 2016 sowie 2017 verteilt.

   Für zwei Firmen sind Optionsflächen mit insgesamt 39.280qm reserviert. Diese Flächen können zum vereinbarten Verkaufspreis noch erworben werden. Sofern diese Optionen nicht gezogen werden, könnten auch diese Flächen zu einem höheren Preis veräußert werden.

   Die Einnahmen aus den Optionsflächen, zum vereinbarten Kaufpreis, sind in den Jahren 2018 und 2019 im Finanzplan enthalten.

3. Im Jahr 2015 wird aus dem städtischen Haushalt eine Ausgleichszahlung in Höhe von 700.000,- Euro an das Sondervermögen Gewerbepark Hardhöhe-West geleistet, um einen Verlust im Jahr 2015 abzuwenden und Liquidität für die Folgejahre zu schaffen.

4. Der Überschuss des Vermögensplans im Jahr 2014 (vorläufiges Rechnungsergebnis - Stand 10.11.2014) führt zu einer Einnahme in Höhe von 480.000,- Euro im Jahr 2015.

5. Entnahme aus der Rücklage: Das positive Ergebnis 2013 wurde in die Rücklage eingestellt und verwendet, um die negativen Rechnungsergebnisse 2011 und 2012 auszugleichen sowie einem negativen Rechnungsergebnis 2014 entgegenzuwirken.

Zu den Ausgaben:

6. Erwerb von Grundstücken: Lt. Liegenschaftsamt müssen im Jahr 2015 keine Flächen mehr erworben werden.

7. Ausgabepositionen: Anbindung an die Hafenstraße, Innere Erschließungsstraßen,

Lärmschutzwand, Einfädelspur in die B8, Ausgleichsmaßnahmen (Öko-Ausgleich), Baubegleitende Kampfmittelüberwachung, Beleuchtung, Bolzplatz.

8. Straßenentwässerung: Nach Rücksprache mit der Stadtentwässerung Fürth (StEF) fallen für den Gewerbepark Hardhöhe-West im Wirtschaftsplan Kosten für die Straßenentwässerung in Höhe von 1,5 Mio. Euro an. Die Kosten für Entwässerung, Regenklärbecken sowie Regenwassereinleitungsbauwerk wurden auf 4 Jahre (2015-2018) mit je 368.000,- (30.000,- Euro wurden bereits gezahlt) im Wirtschaftsplan abgebildet. Im Jahr 2014 erfolgte – entgegen den veranschlagten Planungen keine Zahlung.

9. Erschließungsbeiträge/Kanalbeiträge: Die Kosten in Höhe von ca. 400.000,- Euro werden von StEF dem Gewerbepark „Hardhöhe-West“ voraussichtlich im Jahr 2015 in Rechnung gestellt.

10. Tilgung von Krediten: Im vorläufigen Rechnungsergebnis 2014 ist ein Betrag von 1.874.650,- Euro ausgewiesen. Dieser ergibt sich aus den Tilgungsleistungen des Kredites in Höhe von 8.132.000,- Euro sowie des Kredits über 993.000,- Euro. Der gerundete Betrag in Höhe von 1.875.000,- Euro ist auch für die Jahre 2015 – 2017 im Finanzplan enthalten.

11. Verlustabdeckung (Erfolgsplan): Die Zahlen ergeben sich aus dem Erfolgsplan, in dem hauptsächlich Grundabgaben und Zinsaufwendungen für die Kredite abgebildet werden.

Sondervermögen "Gewerbepark Hardhöhe West " - Erfolgsplan 2015

	2015 (Plan)	2014 (VRE)	2014 (Plan)	2013 (Ergebnis)	Erläuterungen
	Beträge in Euro				
Erträge					
Pachteinnahmen	0	0	0	0	
Zinseinnahmen	0	0	0	0	
Erträge, gesamt	**0**	**0**	**0**	**0**	
Aufwendungen					
Grundabgaben	20.000	25.000	13.000	27.277	Für Grundsteuer
Geschäftsausgaben	3.000	0	3.000	120	Für angepachtete Grundstücke
					und Bankgebühren
Zinsen	90.000	68.300	70.500	91.162	Für das in 2012 umgeschuldete
					Darlehen in Höhe von 8.979.916 €
					und Darlehen in Höhe von 993.000 €
Aufwendungen,gesamt	**113.000**	**93.300**	**86.500**	**118.559**	
Fehlbetrag	**113.000**	**93.300**	**86.500**	**118.559**	

Sondervermögen "Gewerbepark Hardhöhe-West" - Vermögensplan 2015					
	Plan 2015	**Vorl. Ergebnis 2014 (Stand 10.11.2014)**	**Plan 2014**	**Ergebnis 2013**	**Erläuterungen**
	Beträge in Euro				
Einnahmen (Mittelherkunft)					
Einnahmen aus Grundstücksverkäufen	2.030.000	1.740.000	2.000.000	6.007.000	
Investitionszuschüsse	100.000	0	890.000	250.000	
Kreditaufnahmen	0	0	0	993.000	
städtischer Zuschuss	700.000	0	0	0	
Entnahme aus Rücklage	480.000	1.807.000	0	0	
Sollüberschuss Vorjahr	0		2.485.381		
Einnahmen, gesamt	***3.310.000***	***3.547.000***	***5.375.381***	***7.250.000***	
Ausgaben (Mittelverwendung)					
Erwerb von Grundstücken	0	981.000	850.000	149.000	
Erschließung/Vorarbeiten	0	0	0	0	
Anbindung an die Hafenstr. mit LZA	0	17.000	37.000	231.000	
Innere Erschließungsstraßen	180.000	31.000	90.000	147.000	
Lärmschutzwand	0	55.000	782.000	651.000	
Einfädelspur in die B 8 (Würzburger Str.)	0	15.000	31.000	20.000	
Ausgleichsmaßnahmen (z.B. Öko-Ausgleich	167.000	0	167.000	0	
Baubegleitende Kampfmittelüberwachung	0	0	0	50.000	
Straßenentwässerung	368.000	0	368.000	0	
Beleuchtung	180.000	0	0	100	
Bolzplatz	0	0	80.000	0	
Tilgung von Krediten	1.874.650	1.874.650	1.874.650	1.626.000	
Erschließungsbeiträge/ Kanalbeiträge	400.000		0		
Gehweg	0		111.000		
Verlustabdeckung aus Erfolgsplan	113.000	93.500	93.500	119.000	
Deckung Sollfehlbetrag Vorjahr	0	0	0	2.450.222	
Zuführung Rücklage	27.350	0	891.231	0	
Ausgaben, gesamt	***3.310.000***	***3.067.150***	***5.375.381***	***5.443.322***	
Saldo	***0***	***479.850***	***0***	***1.806.678***	

Sondervermögen " Gewerbepark Hardhöhe-West" - Finanzplanung 2014 - 2019

Art	2013	2014	2014	2015	2016	2017	2018	(2019 ff .)
	(RE)	(Plan)	(VRE)					
	Beträge in T€							
Einnahmen (Mittelherkunft)								
Investitionszuschüsse	250	890	0	100	0	0	0	0
Einnahmen aus Grundstücksverkäufen	6.007	2.000	1.740	2.030	960	1.100	1.200	1.900
Kreditaufnahmen	993	0	0	0	0	0	0	0
städtischer Zuschuss	0	0	0	700	0	0	0	0
Sollüberschuss Vorjahr/Entnahme Rücklage	0	2.485	1.807	480	27	0	0	0
Gesamt:	***7.250***	***5.375***	***3.547***	***3.310***	***987***	***1.100***	***1.200***	***1.900***
Ausgaben (Mittelverwendung)								
Erwerb von Grundstücken	149	850	981	0	0	0	0	0
Erschließung (pauschal)	0	0	0	0	0	0	0	0
Anbindung an die Hafenstr. mit LZA	231	37	17	0	0	0	0	0
Innere Erschließungsstraßen	147	90	31	180	975	0	0	0
Wartungsweg	0	0	0	0	0	0	0	0
Lärmschutzwand	651	782	55	0	0	0	0	0
Einfädelspur in die B 8 (Würzburger Str.)	20	31	15	0	0	0	0	0
Ausgleichsmaßnahmen (z.B. Öko-Ausgleich)	0	167	0	167	0	0	0	0
Baubegleitende Kampfmittelüberwachung	50	0	0	0	0	0	0	0
Straßenentwässerung	0	368	0	368	368	368	368	0
Beleuchtung	0	0	0	180	0	0	0	0
Bolzplatz	0	80	0	0	0	0	0	0
Erschließungsbeiträge/ Kanalbeiträge	0	0	0	400	0	0	0	0
Gehweg	0	111	0	0	0	0	0	0
Tilgung von Krediten/Zuführung Rücklage	1.626	2.766	1.875	1.902	1.875	1.875	0	0
Verlustabdeckung (Erfolgsplan)	119	93	93	113	0	0	0	0
Deckung Sollfehlbetrag Vorjahr	2.450	0	0	0	0	2.231	3.374	2.542
Gesamt:	***5.443***	***5.375***	***3.067***	***3.310***	***3.218***	***4.474***	***3.742***	***2.542***
Saldo:	***1.807***	***0***	***480***	***0***	***-2.231***	***-3.374***	***-2.542***	***-642***
(Differenzen in den Summen ergeben sich durch Rundungen)								

Stadt Fürth

Beschlussvorlage

Th/015/2014

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Finanz- und Verwaltungsausschuss	19.11.2014	öffentlich - Kenntnisnahme	

Budget-Zwischenbericht des Stadttheaters 3. Quartal 2014

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	

Anlagen:
Budget-Zwischenbericht des Stadttheaters 3. Quartal 2014 (Zahlen- und Erläuterungsteil) und Stellungnahme des Rf. II

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss nimmt Kenntnis vom Budgetbericht des Stadttheaters und der Stellungnahme des Rf. II.

Sachverhalt:

Th legt den Budget-Zwischenbericht 3. Quartal 2014 zur Kenntnisnahme vor (siehe Anlagen).

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen ☐ nein ☐ ja Gesamtkosten €	jährliche Folgelasten ☐ nein ☐ ja €
Veranschlagung im Haushalt ☐ nein ☐ ja Hst. Budget-Nr. im ☐ Vwhh ☐ Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:	

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
III. Beschluss zurück an **Stadttheater**

Fürth, 06.11.2014

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadttheater
Herr Thomas Reher
Telefon:
(0911) 974-2406

Budgetbericht Theater (3. Quartal 2014)

I. Th legt zur Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses am 19.11.2014 den vom Ausschuss mit Beschluss vom 26.01.2011 eingeforderten regelmäßigen (zum Ende des 1. und 3. Quartals) zu erstellenden Budgetbericht vor. Aus Sicht des Rf. II ist hierzu anzumerken:

Der vorgelegte Bericht zum 3. Quartal 2014 legt dar, dass das Budget 2014 nach derzeitigem Stand eingehalten werden kann. Die dem Budgetbericht beigefügte Übersicht geht von einem Budgetergebnis (budgettechnischer Zuschussbedarf) von 2.150 T€ aus, welches auch dem Ansatz der genannten Positionen im Haushaltsplan 2014 i.H.v. 2.150 T€ entspricht. (Im 1. Quartalsbericht wurde der Zuschussbedarf von 2.430 T€ erwähnt. In diesem war die interne pauschale Leistungsverrechnung enthalten, welche im 3. Quartalsbericht jetzt unter „Nachrichtlich“ aufgeführt ist, da diese nicht direkt von Th bewirtschaftet wird.)

Zum Stand 31.10.2014 liegen die laufenden Einnahmen unter denen des Vorjahres. Th erwartet jedoch wie im Jahr 2013 eine Einnahme von über 3 Mio. € (abhängig vom Ticketverkauf in den Monaten November und Dezember 2014). Der Einnahmeansatz wird im Jahr 2014 somit deutlich überschritten.

Bei den Spenden-/Sponsoringeinnahmen liegt das kalkulierte Rechnungsergebnis mit 13 T€ unter dem Ansatz. Dies resultiert aus einem geringeren Zuschuss des Theatervereins.

Th erhielt einen Landeszuschuss von 460 T€ sowie 40 T€ für die Einrichtung des Kinder- und Jugendtheater-Ensembles plus 20 T€ für das Kinder- und Jugendtheater-Ensemble.

Die Position „Sonstiges“ setzt sich aus unterschiedlichen Einnahme-Quellen zusammen, insbesondere den Einnahmen aus (Kultur-)Vermietungen des Hauses, Programmheft- und Anzeigenverkauf. Für das Jahr 2014 zeichnet sich hier eine Mehreinnahme gegenüber dem Ansatz ab, welche hauptsächlich aus den seit 2012 gültigen, höheren Mietpreisen des Theaters resultiert.

Im „Künstlerischen Etat“ werden die Ansätze überschritten (Ausgaben für alle Gastspiele, Ausstellungen sowie die AVA/KSK und GEMA), jedoch erfolgt hier eine Kompensation durch die höheren Einnahmen. Zugleich wird bei den Ausgaben für Miete/Pachten sowie im Bereich der Werbung der Ansatz geringfügig überschritten. Die Kompensation hierzu erfolgt ebenso im Rahmen des Budgets.

Das Budgetergebnisses 2013 (Fehlbetrag von 1.326 T€) wird gemäß Stadtrats-beschluss vom 22.10.2014 in das Jahr 2014 vorgetragen.

II. Abdruck an: Rf. II und Käm (mit Anlagen)

III. Rf. IV/Th (ohne Anlagen)

Fürth, 06.11.14
Rf. II

Budgetbericht Theater
Drittes Quartal 2014 und Projektion 2014

2. Erläuterungsteil

Zu 1.: Zum 30.09.2014 liegen die laufenden Einnahmen unter denen des Vorjahres. Erwartet wird, abhängig vom Ticketverkauf in den Monaten November und Dezember, wie 2013 eine Einnahme von über 3 Mio €.
Der Einnahme-Ansatz in Höhe von 2.841.000.- € wird deutlich überschritten.

Zu 2.: Der Landes-Zuschuss wurde von 460.000.- € plus 40.000.- € für die Einrichtung des Kinder- und Jugendtheater-Ensembles erhöht auf 500.000.- € plus 20.000.- € für das Kinder- und Jugendtheater-Ensemble.

Zu 3.: Die bis 30.09.14 eingegangenen Spenden- und Sponsoring-Einnahmen sind dargestellt.
Erwartet wird eine Gesamteinnahme von ca. 283.000.- €; diese liegt 13.000.- € unter dem Ansatz. Die Mindereinnahme resultiert aus einem geringeren Zuschuss des Theatervereins, der einen Teil seiner Mitgliedsbeiträge für die Überarbeitung des Konzertsaales des Theaters zurücklegt.

Zu 4.: Die Position setzt sich aus unterschiedlichen Einnahme-Quellen zusammen, insbesondere Einnahmen aus (Kultur-)Vermietungen des Hauses, Programmheft- und Anzeigenverkauf. Die Erlöse divergieren entsprechend der Miet- und Verkaufs-Situation.
Für 2014 zeichnet sich eine Mehreinnahme gegenüber dem Ansatz ab; dies liegt insbesondere an der hohen Anzahl an kommerziellen und sog. Kultur-Vermietungen und den, seit 2012 gültigen, höheren Mietpreisen des Theaters.

Zu 5.: In den Personalausgaben sind inkludiert die Kosten des Th-Personals laut Stellenplan und das künstlerische Personal im Rahmen der NV-Bühne-Verträge (fest und Gäste).
Die Ausgaben bleiben innerhalb des Ansatzes.

Zu 6. Im „Künstlerischen Etat“ sind inkludiert die Kosten für die Produktionen des Th (ohne Personalausgaben unter 5.), die Ausgaben für alle Gastspiele, die Ausstellungen sowie die für AVA/KSK und GEMA.
Die Überschreitung des Ansatzes wird durch die höheren Einnahmen kompensiert.

Zu 7.: Die bisherigen Ausgaben liegen im Rahmen des Ansatzes. Technische Leitung und die verantwortlichen Meister für Beleuchtung und Ton kontrollieren die Einhaltung des Ansatzes für den Betrieb im Stadttheater.

Zu 8.: Die bisherigen Ausgaben liegen im Rahmen des Ansatzes. Bis Jahresende wird eine geringfügige Überschreitung kalkuliert, die im Rahmen des Budgets kompensiert wird.

Zu 9.: Die Position wird im Bereich „Werbung“ den Ansatz überschreiten.
Die höheren Ausgaben werden im Rahmen des Budgets kompensiert.

Zu 10.: Die entsprechenden Positionen werden nicht von Th bewirtschaftet. Der Ansatz in Höhe von 280.000.- € wird in die Projektion 2014 übernommen.

Zu 11.: Die bisherigen Ausgaben und die Projektion liegen geringfügig unterhalb des Ansatzes.

Die Pos. 13. und 14. bleiben unberücksichtigt.

Zusammenfassung:
Im Saldo ergibt sich nach derzeitigem Stand die Einhaltung des Budgets.

Th
31.10.2014

Werner Müller

Budgetbericht Theater

(Beträge in T€)

1. Tabellenteil:

		3. Qu. 2013	3. Qu. 2014	Kalk. RE auf Basis 3. Qu. 2014	Ansatz 2014
	Einnahmen:	**1.601**	**1.062**	**3.044**	**2.841**
1.	Eintrittsgelder/Einnahmen aus Gastspielen	840	752	2.099	1.952
2.	Zuschuss vom Land	500	0	520	460
3.	Spenden	162	203	283	296
4.	Sonstige	99	107	142	133
	Ausgaben:	**3.744**	**3.857**	**5.194**	**4.991**
5.	Personalausgaben	1.480	1.526	2.117	2.120
6.	Künstlerischer Etat	1.676	1.758	2.243	2.053
7.	Techn. Unterhalt/Bühnentechnik	107	115	220	220
8.	Mieten/Bewachung	124	126	165	152
9.	Bretterbericht/Programmheft/Werbung	175	146	193	183
11.	Sonstige	182	186	256	263
12.	Haushaltskonsolidierung	0	0	0	0
	Saldo (Budget)	**-2.143**	**-2.795**	**-2.150**	**-2.150**
	Nachrichtlich:				
10.	Interne pausch. Leistungsverrechnungen	229	277	280	280
13.	Gebäudebewirtschaftungskosten	-22	90	652	652
14.	Kalk. Kosten	0	0	582	582

Fürth, 31.10.2014
Stadttheater Fürth

Stadt Fürth

Verfügung zum Antrag

Antragsteller: **Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**	Antragsnummer: **AG/493/2014**	Antragsdatum: **10.11.2014**
Gegenstand des Antrags: **Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.11.2014 - Stellungnahme des Beteiligungsmanagement zur geplanten Sanierung des Hallenbad Stadeln**	Bearbeiter: **Michaela Zöllner**	

I. Der Antrag wird – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der nächsten Sitzung des folgenden Gremiums behandelt: **Finanz- und Verwaltungsausschuss**

II. BMPA/SD

1. E-Mail an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. E-Mail an **Rf. II/Btm zur Vorbereitung für die Sitzung**
3. E-Mail an Rf. II zur Kenntnis
4. E-Mail an alle Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR
5. Fax an Herrn StR Strattner
6. den Antrag auf die Tagesordnung setzen

III. Z. A.

Fürth, 11.11.2014
BMPA/SD
I.A.
gez. Egermeier

☎ 1095/1096

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

STADTRATSFRAKTION FÜRTH

stadtratsfraktion@gruene-fuerth.de

Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN, Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Harald Riedel, 0911/7876333
(Fraktionsvorsitzender)
Barbara Fuchs, 0172/8366677
(Stellv. Fraktionsvorsitzende)
Brigitte Dittrich, 0911/754174
Waltraud Galaske, 0911/762974
Dagmar Orwen, 0911/92380203
Kamran Salimi, 0911/732903

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

10. November 2014

Antrag zur Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschuss am 19. November 2014
Stellungnahme des Beteiligungsmanagement zur geplanten Sanierung des Hallenbad Stadeln

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
zur Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschuss am 19. November 2014 stellen wir folgenden

A n t r a g :

Das Beteiligungsmanagement (Referat II) der Stadt Fürth berichtet im Finanz- und Verwaltungsausschuss ausführlich über die finanziellen Auswirkungen einer Sanierung des Hallenbad Stadeln auf den Kernhaushalt der Stadt Fürth. Gleichzeitig beantragen wir die Darstellung von möglichen Alternativen zur Sanierung des Hallenbades in Stadeln, z.B. durch eine entsprechende Erweiterung des Hallenbades am Scherbsgraben.

B e g r ü n d u n g :

Für die Stadt Fürth bestehen aktuell zwei Optionen – Sanierung des Hallenbad Stadeln oder Neubau eines gleichwertigen Hallenbades am Bäderstandort Scherbsgraben. Die beiden Optionen bieten die gleiche „Wasserfläche“, für den Standort am Scherbsgraben sprechen u.a. die besseren technischen Rahmenbedingungen.

Ein weiterer Abwägungsfaktor sind die finanziellen Auswirkungen auf den Kernhaushalt der Stadt Fürth – eine Sanierung des Hallenbad Stadeln würde – wie beim Forum des Fürther Sport am 23.10.2014 berichtet – Mehrkosten von über 3 Millionen Euro verursachen, mit entsprechenden Auswirkungen auf den Kernhaushalt der Stadt Fürth.

Mit freundlichen Grüßen,

Harald Riedel | Barbara Fuchs | Brigitte Dittrich

Waltraud Galaske | Dagmar Orwen | Kamran Salimi